

II— 65 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 53 13

1975 -12- 16

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Eduard MOSER
und Genossen
an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Geographisches Institut der Universität Graz

Vor einem Jahr hat der Erstunterzeichnete im Parlament kritisiert, daß am Geographischen Institut der Universität Graz nur ein Professor, zwei Assistenten und eine wissenschaftliche Halbtagskraft tätig sind. Durch diese Herren müssen 600 Studenten des Institutes und dazu rund 100 Studenten anderer Studienrichtungen betreut werden. Diese krasse Unterbesetzung wurde auch von einem Studentenvertreter in der Sendung "In eigener Sache" am 7.9.1975 schärfstens beanstandet. Der persönliche Sekretär der Frau Bundesminister hat noch am späten Abend desselben Tages telefonisch mitgeteilt, daß die Verhandlungen zur Neubesetzung der Lehrkanzel unverzüglich aufgenommen werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

- 1) Wann ist der zweite Dreierorschlag zur Nachbesetzung der Lehrkanzel für Geographie II im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung eingetroffen, nachdem sich ein erster Vorschlag zerschlagen hat?
- 2) Wurde die Zusage zur sofortigen Aufnahme von Verhandlungen mit den vorgeschlagenen Herren eingehalten?
- 3) In welchem Stadium befinden sich die Nachbesetzungsverhandlungen für die Lehrkanzel Geographie II?

- 4) Was gedenken Sie, Frau Bundesminister, zu veranlassen, um die krasse Unterbesetzung am Grazer Geographischen Institut zu beenden?
- 5) Gilt der dem Nationalrat mitgeteilte Schlüssel für das Verhältnis Professoren und Assistenten zur Anzahl der Studenten auch für das Geographische Institut der Universität Graz?
- 6) Wieviele Professoren und Assistenten müssten am Geographischen Institut Graz nach diesem Schlüssel tätig sein?